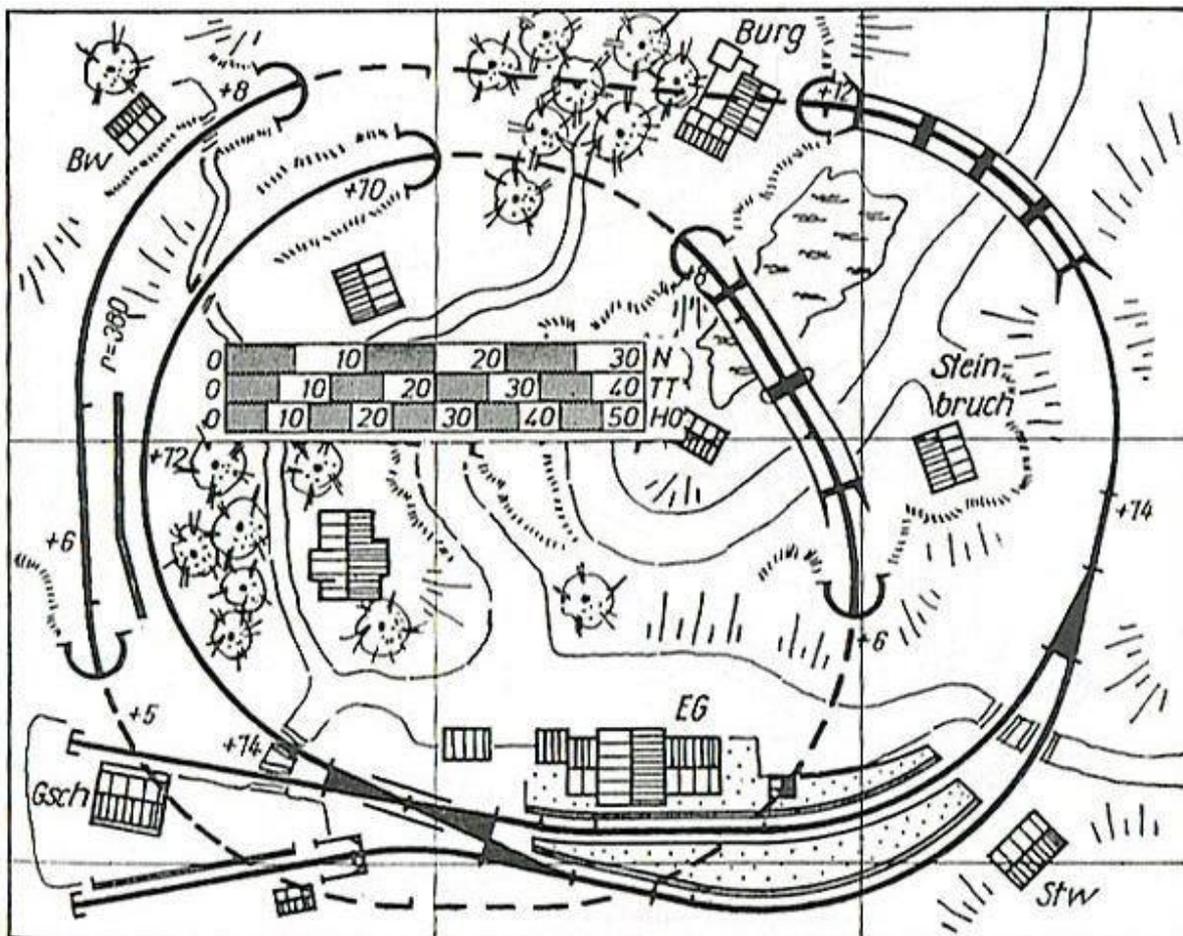


# Bautagebuch Kleinanlage – P17

Fertigstellung 19. Januar 2019

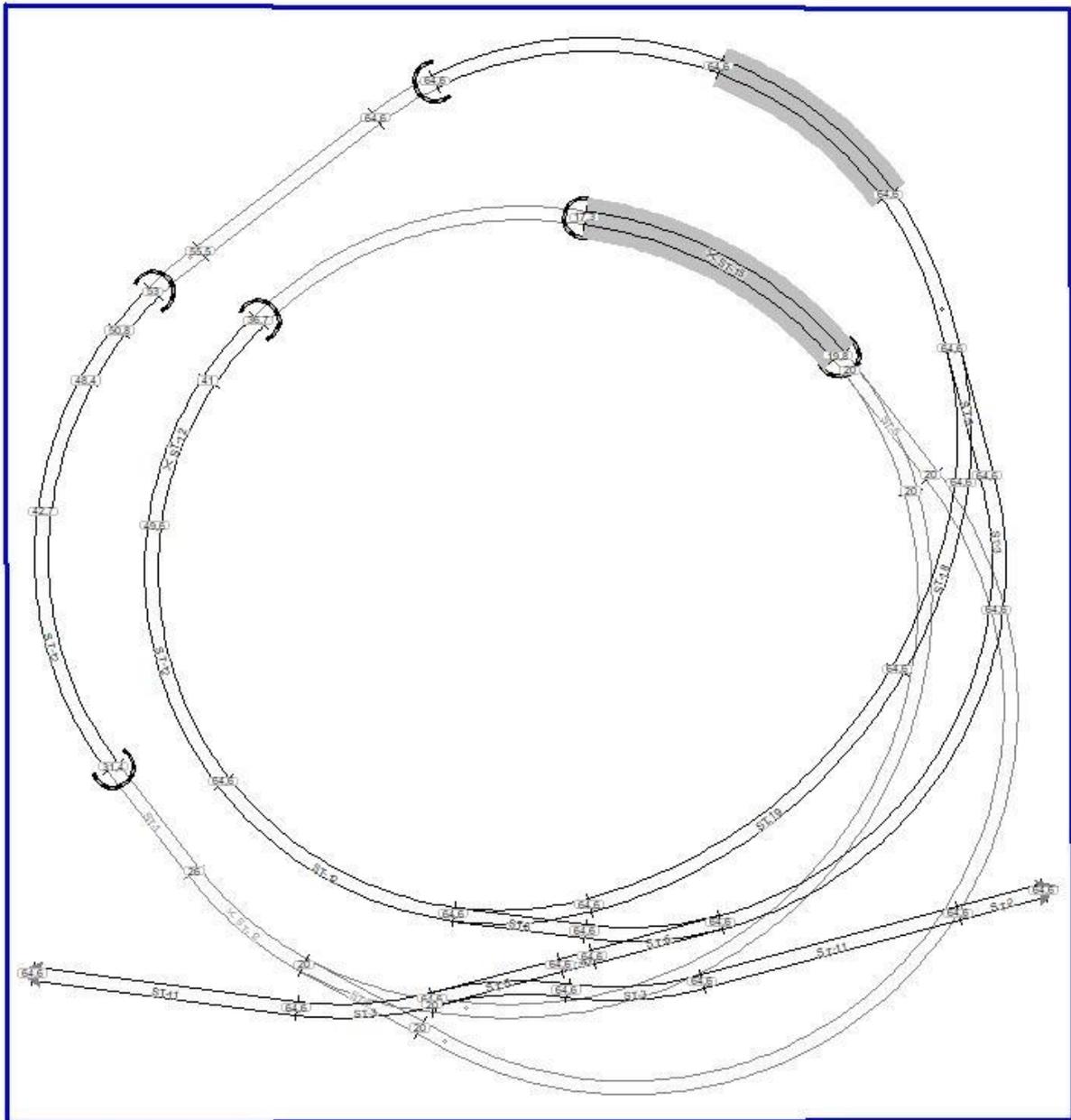
30. Oktober 2018

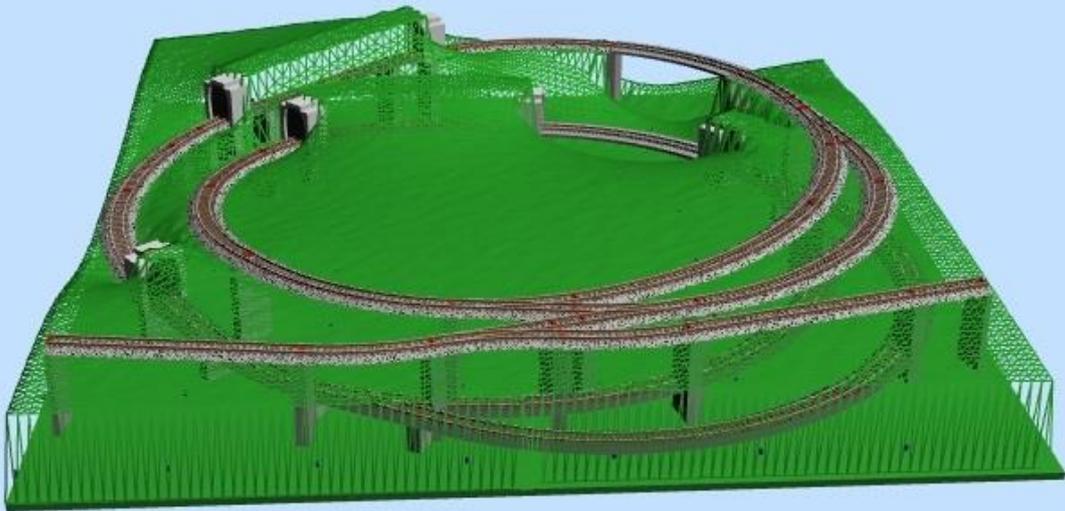
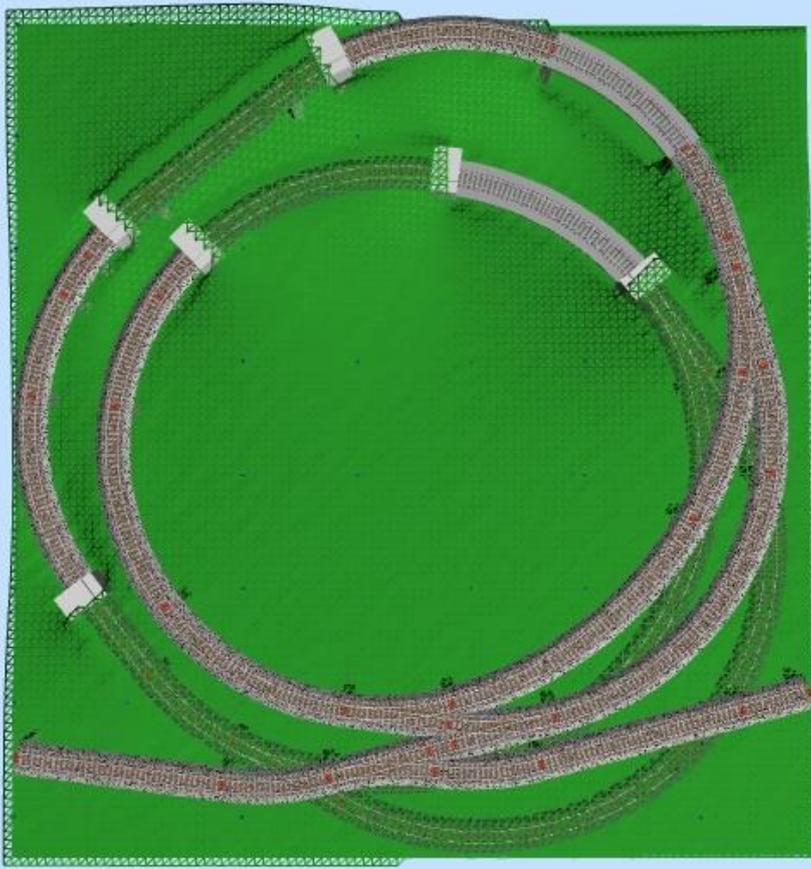
In den letzten Tagen habe ich mir Gedanken über das nächste kleine Projekt gemacht. Ich mag ja kleine, kompakte Anlagen. Hier der originale Plan

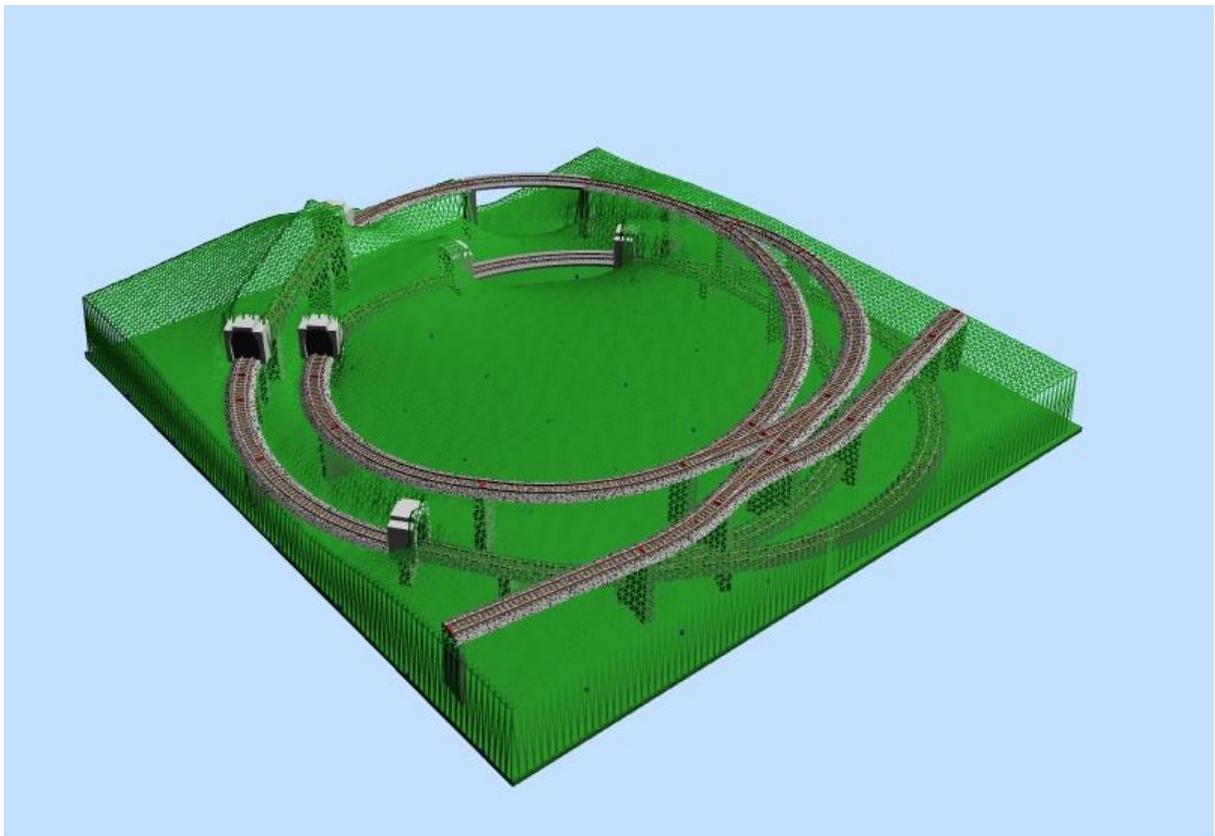
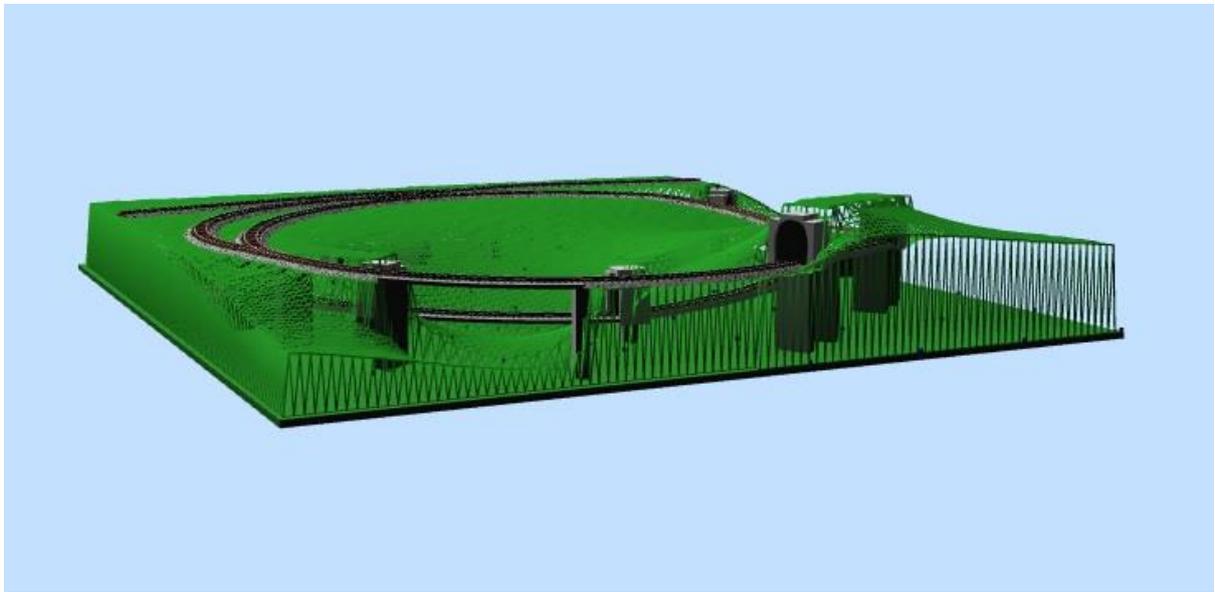


Ich werde diesen leicht modifiziert in den Maßen 70 x 75 cm Mit Peco Code 80 Gleismaterial bauen. Aufgrund der Größe muss ich auf Weichen mit Radius 22,5° ausweichen. Die sichtbaren Weichen werden per Hand geschaltet. Ferner bekommt er noch ein Ausweichgleis im Schattenbahnhof. Die beiden Weichen im SBH elektrisch per Taster. Mal sehen, ob ich eine Rückmeldung einbaue.....

Hier mal eine "grobe" Planung mit Scarm.







Die genaue Position der Tunnelbereiche und der Brücken lege ich fest, wenn ich den Plan auf dem Holz habe. So eine Zeichnung ist mir doch etwas zu abstrakt. Ich muss das vor meinen Augen haben.

Ich habe einen groben Plan und kann loslegen. Auf den Berg kommt eine Burgruine von Noch. Ein kleines Gewässer wird Platz finden. Keine Anlage ohne die Andeutung von Wasser - habe ich mir vorgenommen. Viel Wald und Grün. Dann noch ein kleiner Bahnhof und eine Ortsgüteranlage.

**15. November 2018**

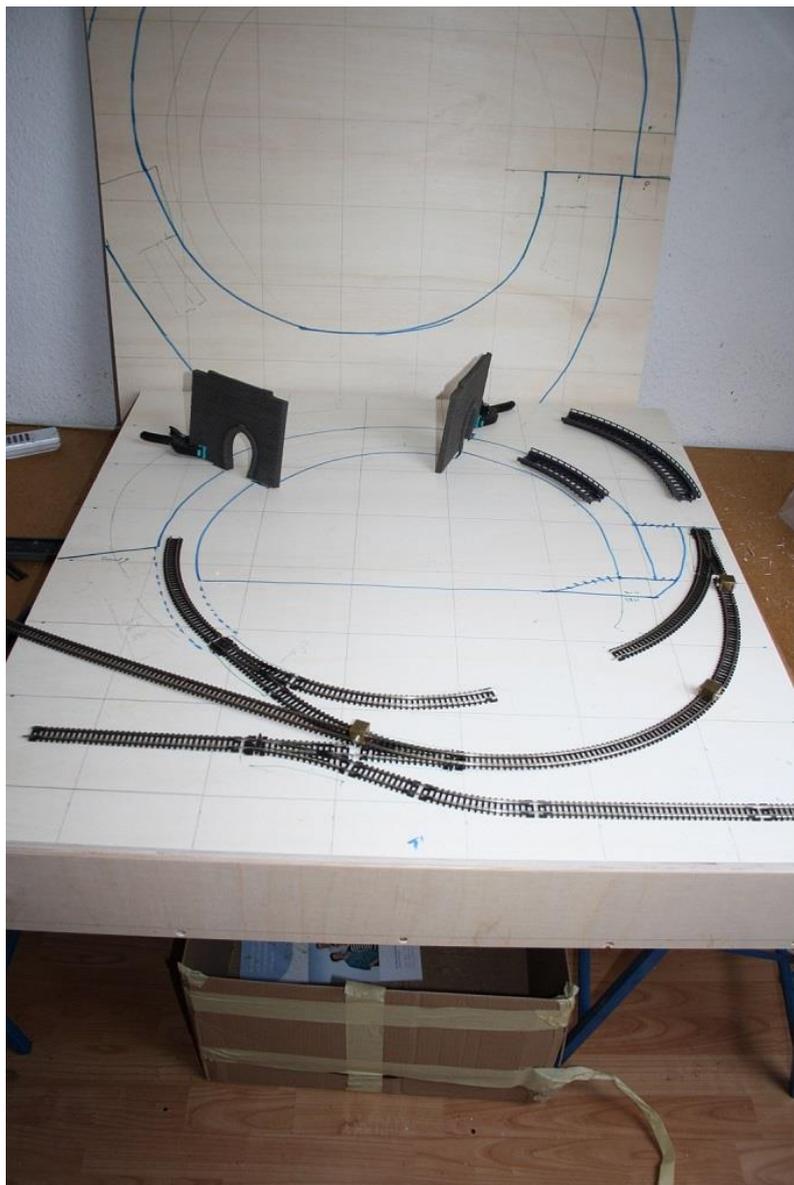
Ich habe mir anders geholfen und das Raster der Planung auf das Holz übertragen. Bei der Anlagengröße geht das problemlos. Die Positionen der Weichen sind zentral. Diese habe ich nach dem Plan eingezeichnet und die Trassen grob skizziert. Ich baue eh nahezu alles mit Flexgleis im minimalen Radius R2. Ich habe immer ein paar Standard-Gleise, mit denen ich den Trassenverlauf einzeichnen kann. Das wird passen. Den Rahmen bildet wie immer 12 mm Birke-Multiplex, verschraubt und verleimt. Die Trassen bestehen aus 8 mm Pappel-Sperrholz.



Hier der Trassenverlauf mit dem Schattenbahnhof und der Auffahrt zu Ebene1



Und hier die Ebene 1



**17. November 2018**

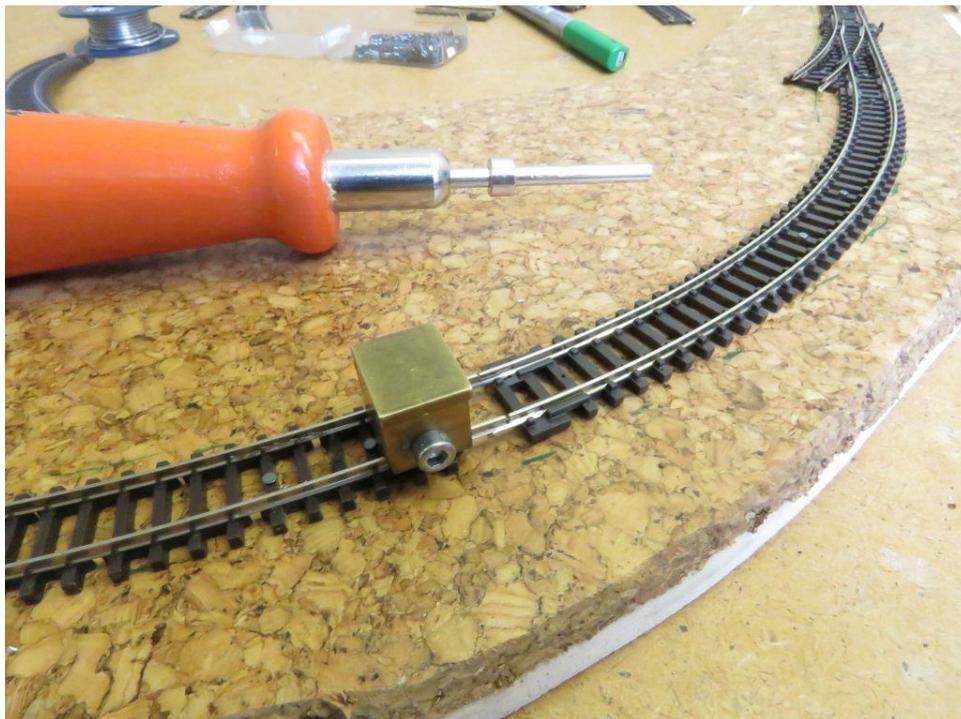
In der Woche habe ich begonnen die Gebäude zu basteln. Meine Lernaufgabe bei dieser Anlage heißt: "Lasercut". So richtig "grün" werde ich mit den Bausätzen nicht. Das ist mir schon bei der Minianlage aufgefallen. Ich finde Die Bausätze allerdings wirklich durch die Bank toll. So sollen auch auf dieser Anlage solche Bauten stehen. Haltepunkt und Güterschuppen kommen von Microwelten. Tolle, filigrane Bausätze. Nichts für ungeübte Bastler.





Dachrinnen und Fallrohre folgen noch. Ferner eine finale Behandlung mit Pulverfarben um den Pfusch am Bau zu kaschieren.

Ich habe die Trassierung fertig, die Gleise verlegt und die Fahrstromanschlüsse gelegt.  
Ich arbeite mit Flexgleisen. Ohne die Klammern und die praktischen Gleislehren von Peco geht es nicht. Auch der "Nagelboy" ist super.



Ebene 1 mit dem Bahnhof. Das überschüssige Kork entferne ich noch

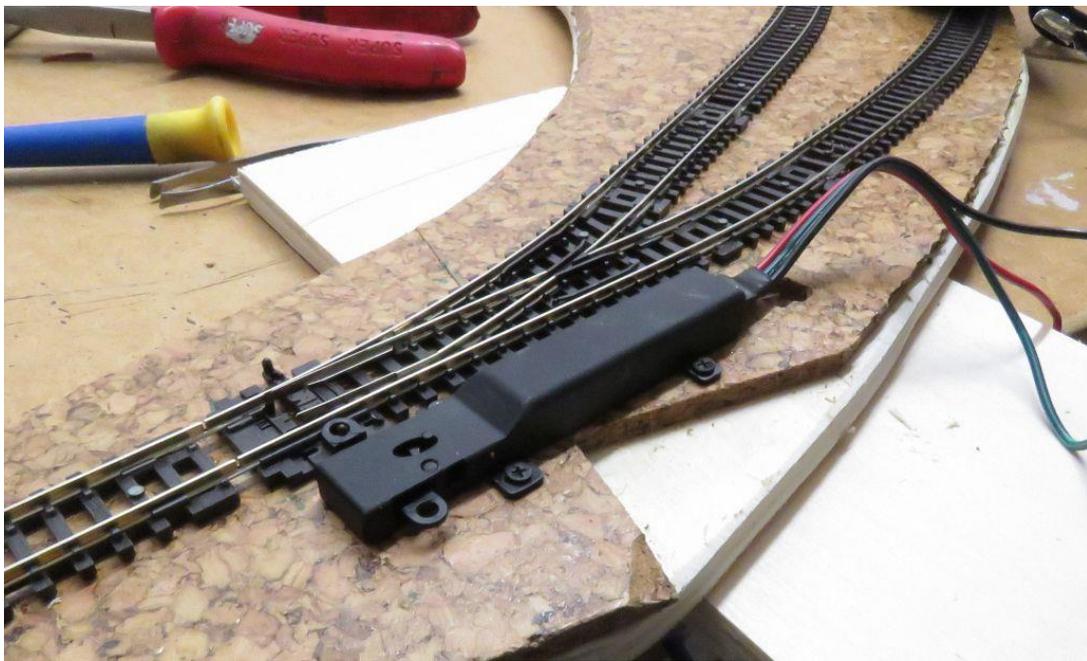


Ebene "0" mit dem "Schattenbahnhof"

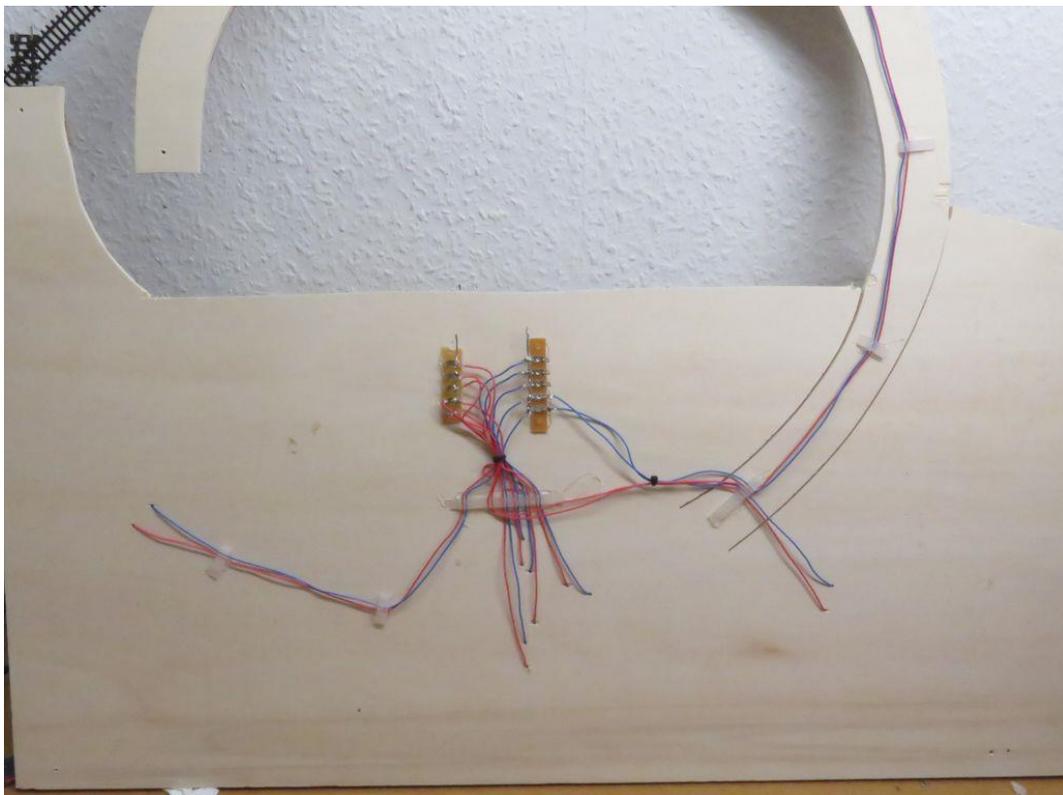


Beide Ebenen werden nun noch zusammengesetzt. Teile der Trassierung werden für die Brücken noch entfernt.

Lediglich die beiden Weichen im Schattenbahnhof werden elektrisch betrieben. Aus einem "Beifang" hatte ich noch Peco-Antriebe, die ich mit Gleichstrom schalten werde.



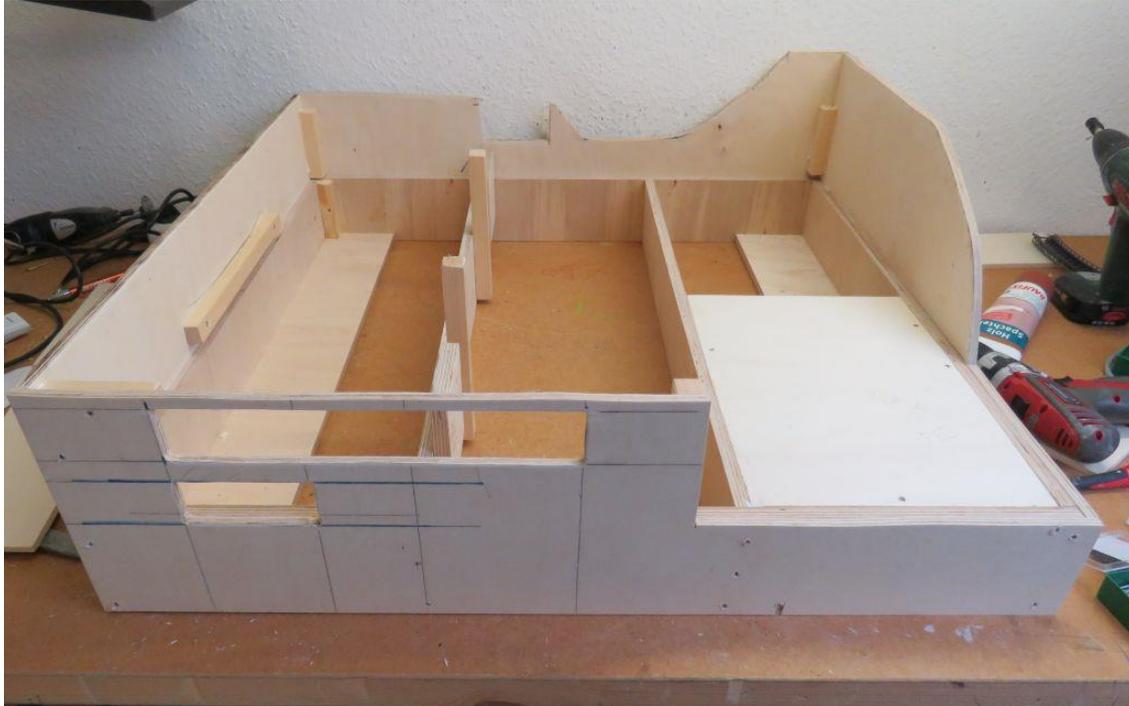
Verkabelung des Fahrstromes unter der Ebene 1.



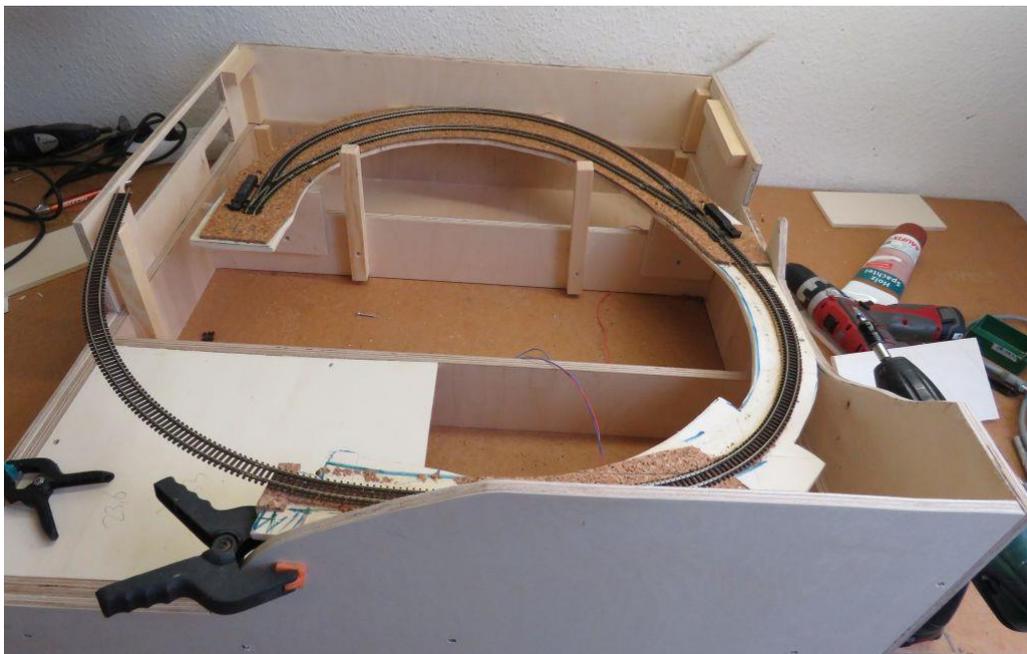
24. November 2018

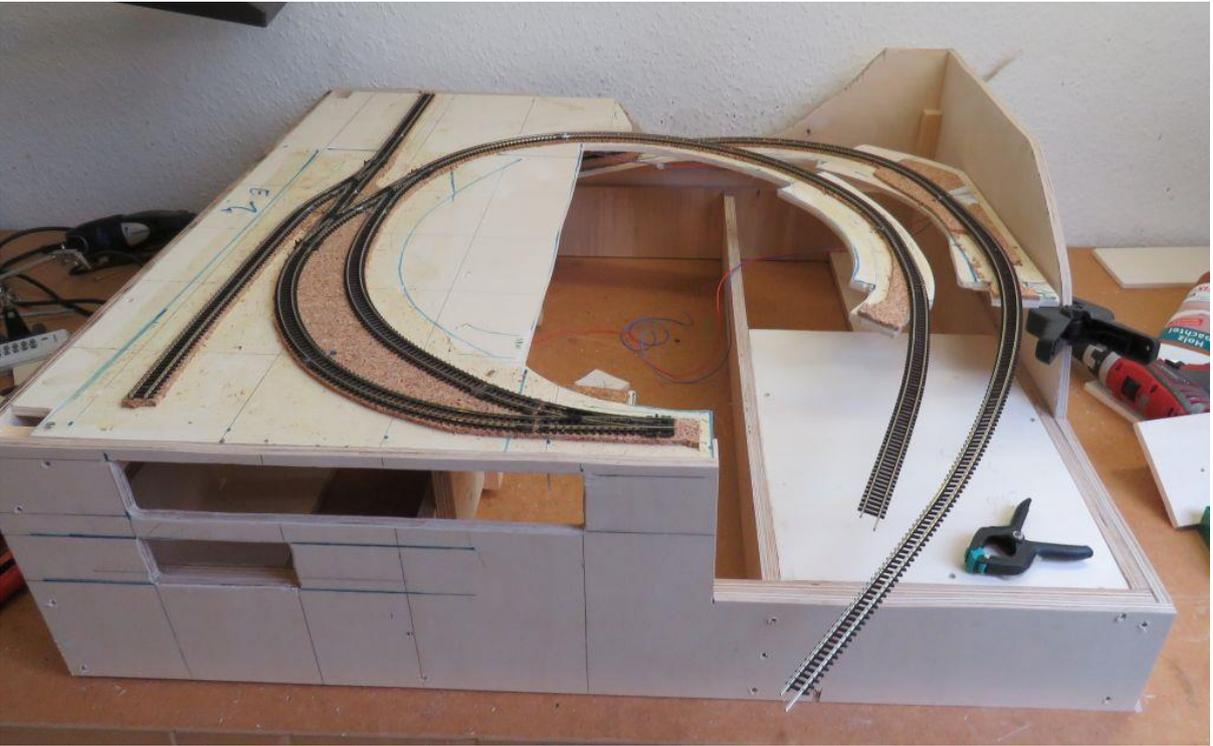
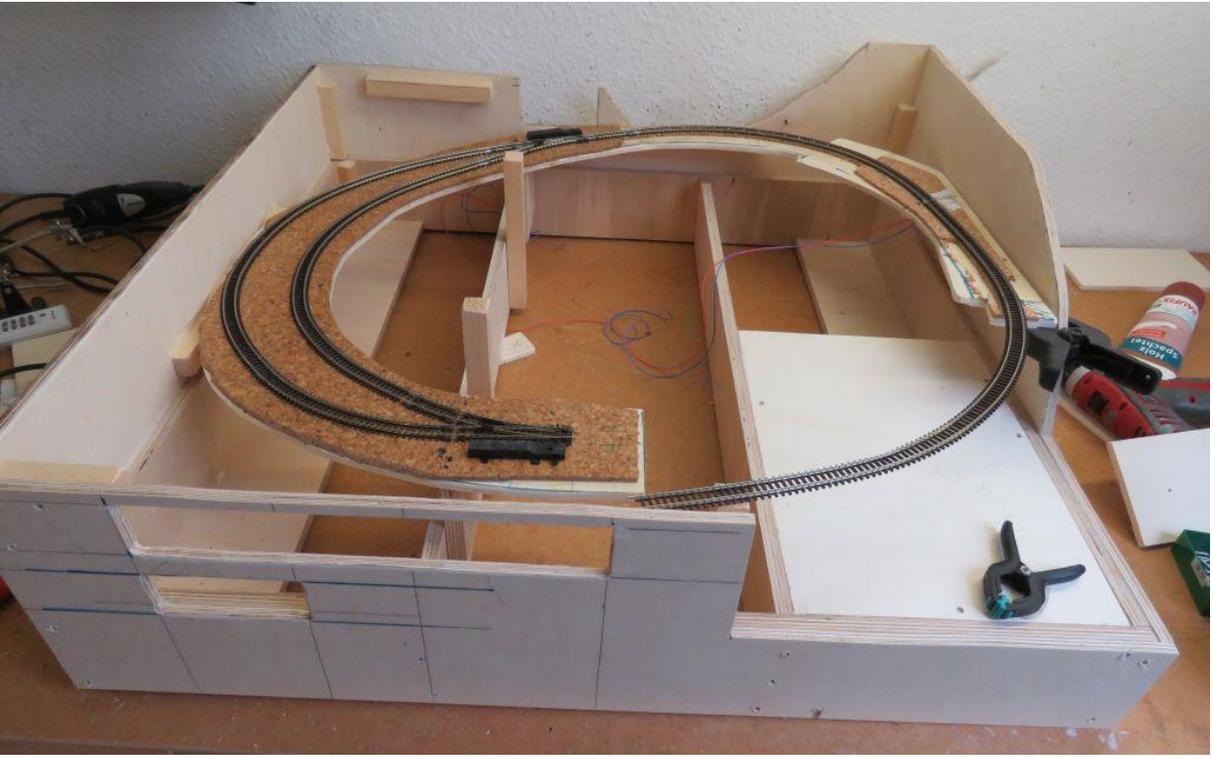
Der Rahmen hat eine Verkleidung aus 9 mm Birke-Multiplex erhalten.  
Die Trassen sind eingebaut. Alle Gleise verkabelt. Der Probelauf war erfolgreich.

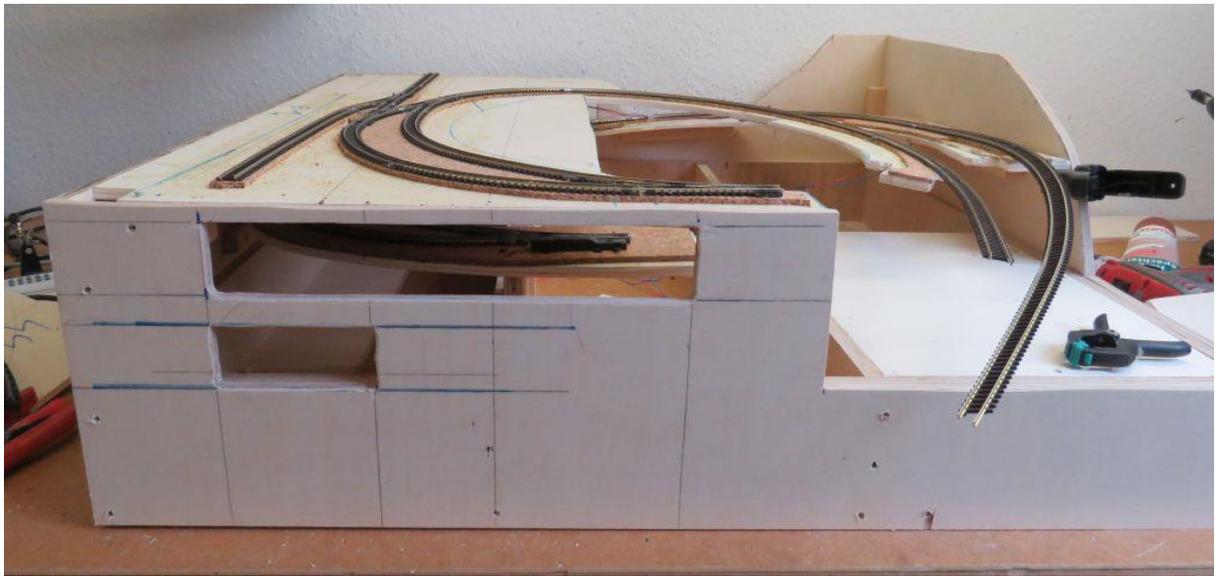
Dies ist die Frontseite.

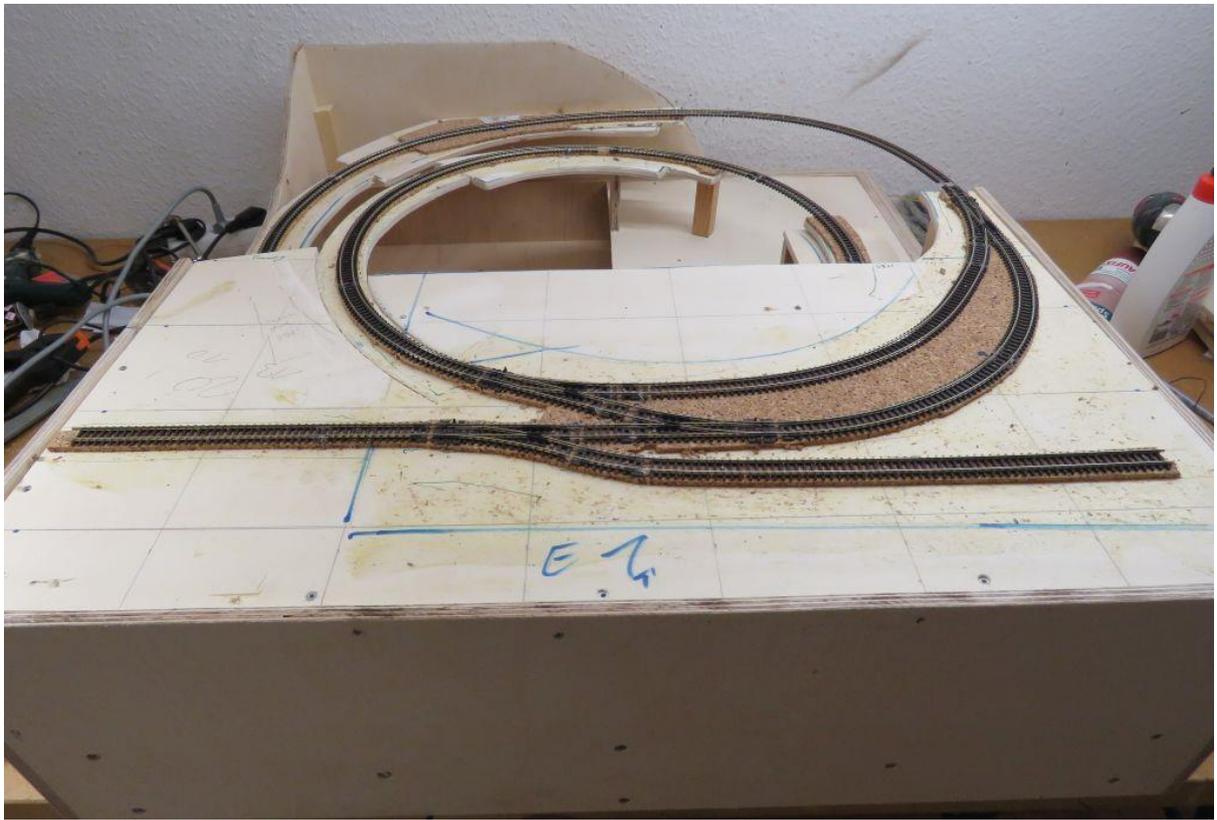


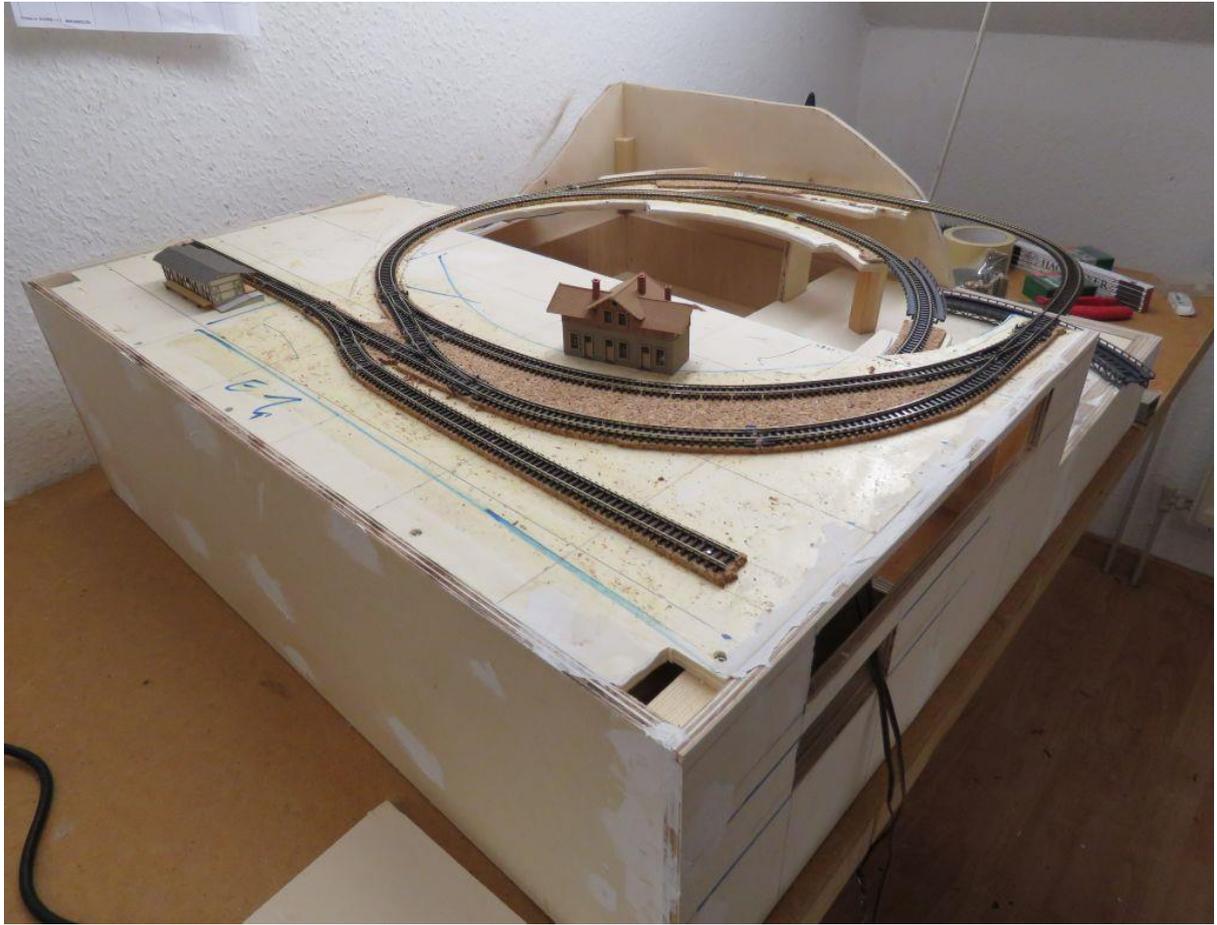
Die obere Öffnung ist die Revisionsöffnung (heißt das so?). In die untere Öffnung kommt das kleine Stellpult für die Weichen.





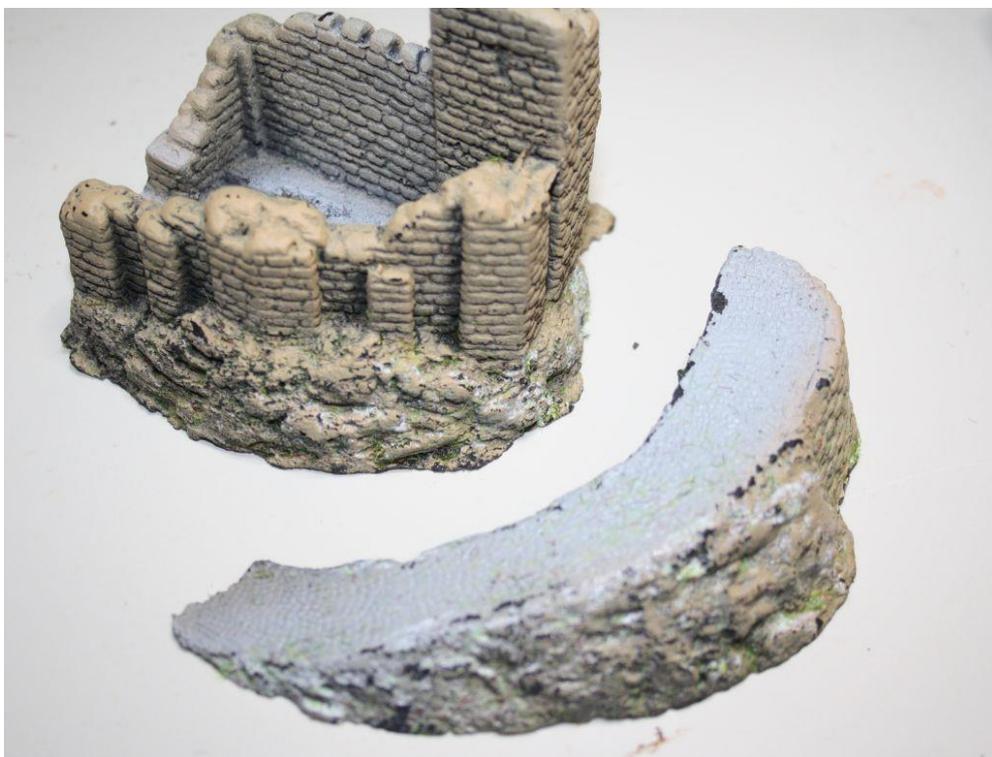






**22. Dezember 2018**

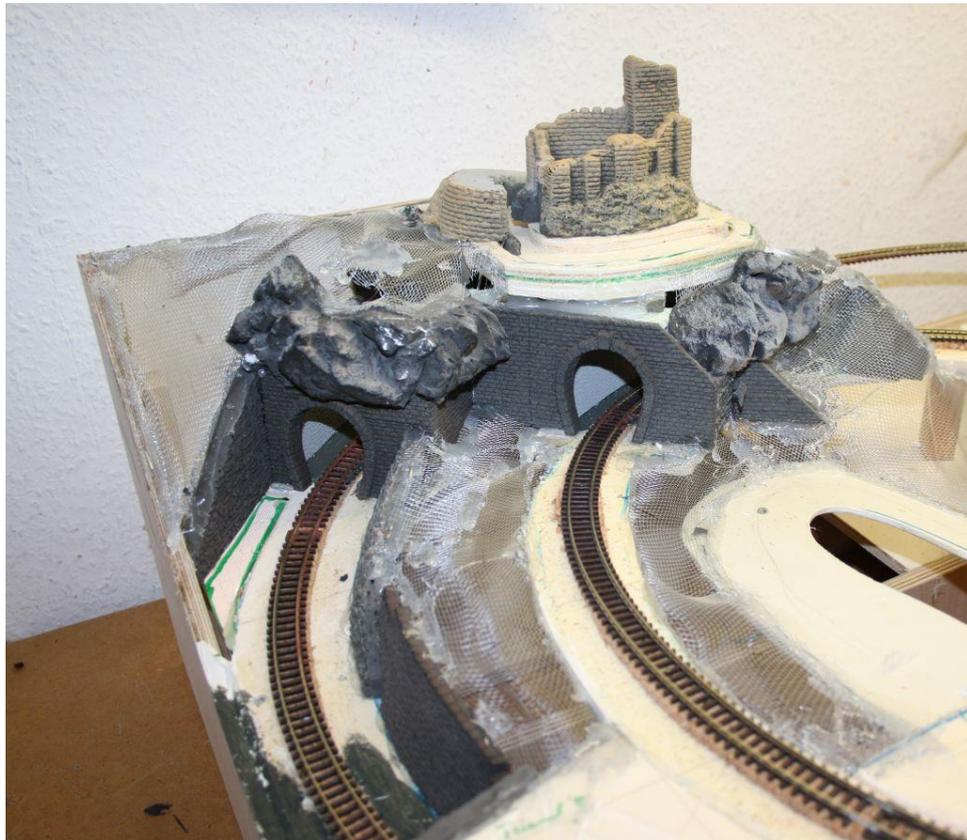
Oben auf den Berg kommt eine kleine Burgruine. Das Modell stammt von Noch und ist eigentlich für Spur H0. Ich habe das Modell getrennt weil dort ordentliches Wasser in den Graben soll. Ferner diesen furchtbar hellen Flock entfernt.



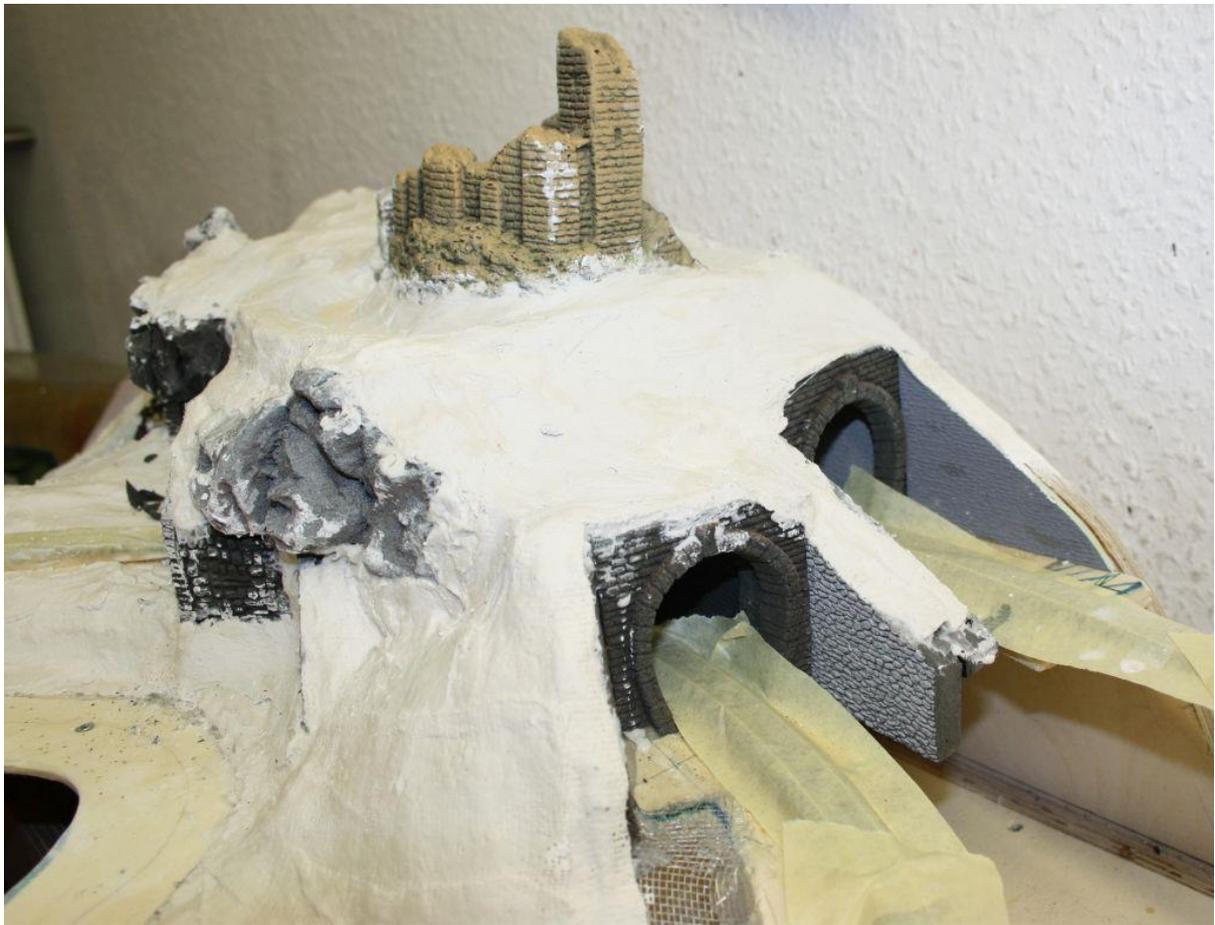
Den Umriss des Burggrabens aus 9 mm Holz gesägt.



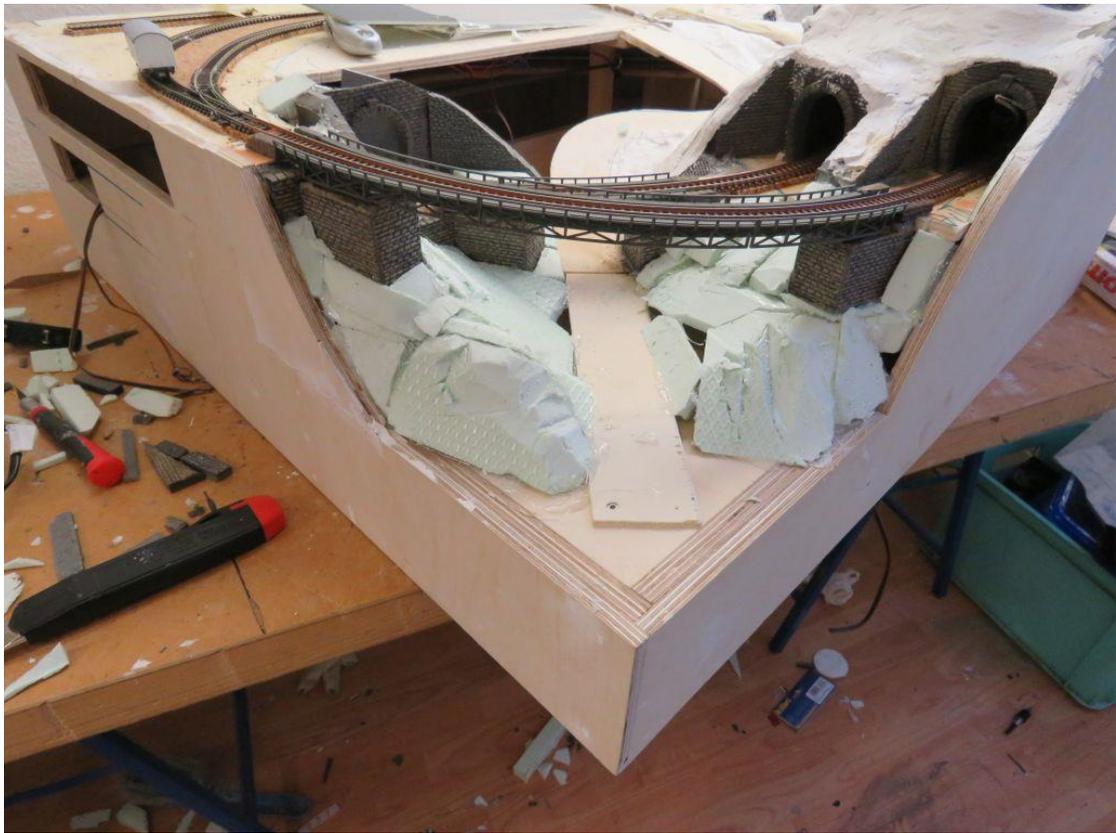
Der Geländebau erfolgt mit Alu-Gewebe und Gipsbinden. Ferner verwende ich für die Portale und Felsen das Material von Noch aus Hartschaum.







Im Bereich der beiden Brücken habe ich Styrodur gearbeitet, da die Brückenköpfe (ebenfalls aus Hartschaum) eingebettet werden mussten.











Im nächsten Schritt werde ich Portale und Felsen farblich abstimmen.

25. Dezember 2018

Portale und Felsen wurden mit Airbrush einheitlich gefärbt und im Anschluss mit schwarzer Lasur farblich behandelt. Das rechte Portal zeigt die Farbe vor der Lasur.





Hier der Vergleich der Ruine



Und hier nach dem "Granieren" ....



Der "übermäßige" weiße Auftrag der Farbe verschwindet noch. Kleine Stellprobe der geplanten Bewaldung





**26. Dezember 2018**

Ein großes Thema ist die Gestaltung der Strassen. Eigentlich ist ein Kopfsteinpflaster ein "Muss"! In Spur N gestaltet sich dieses als schwierig und wenig befriedigend. Fertige Lösungen haben mir nicht gefallen, so bin ich früher dazu übergegangen, die Strassen, Stein für Stein zu prägen. Mühsam und auch nicht wirklich zufriedenstellend.





Das war doch etwas zu "grob".

Abhilfe sollte dieses Gerät schaffen <https://railscale.com/2016/09/23/row-paving-zn/>.

Leider habe ich weder hier noch im Nachbarforum jemanden finden können, der damit Erfahrungen hatte. Also habe ich es mir bestellt und mache die Erfahrungen selbst.

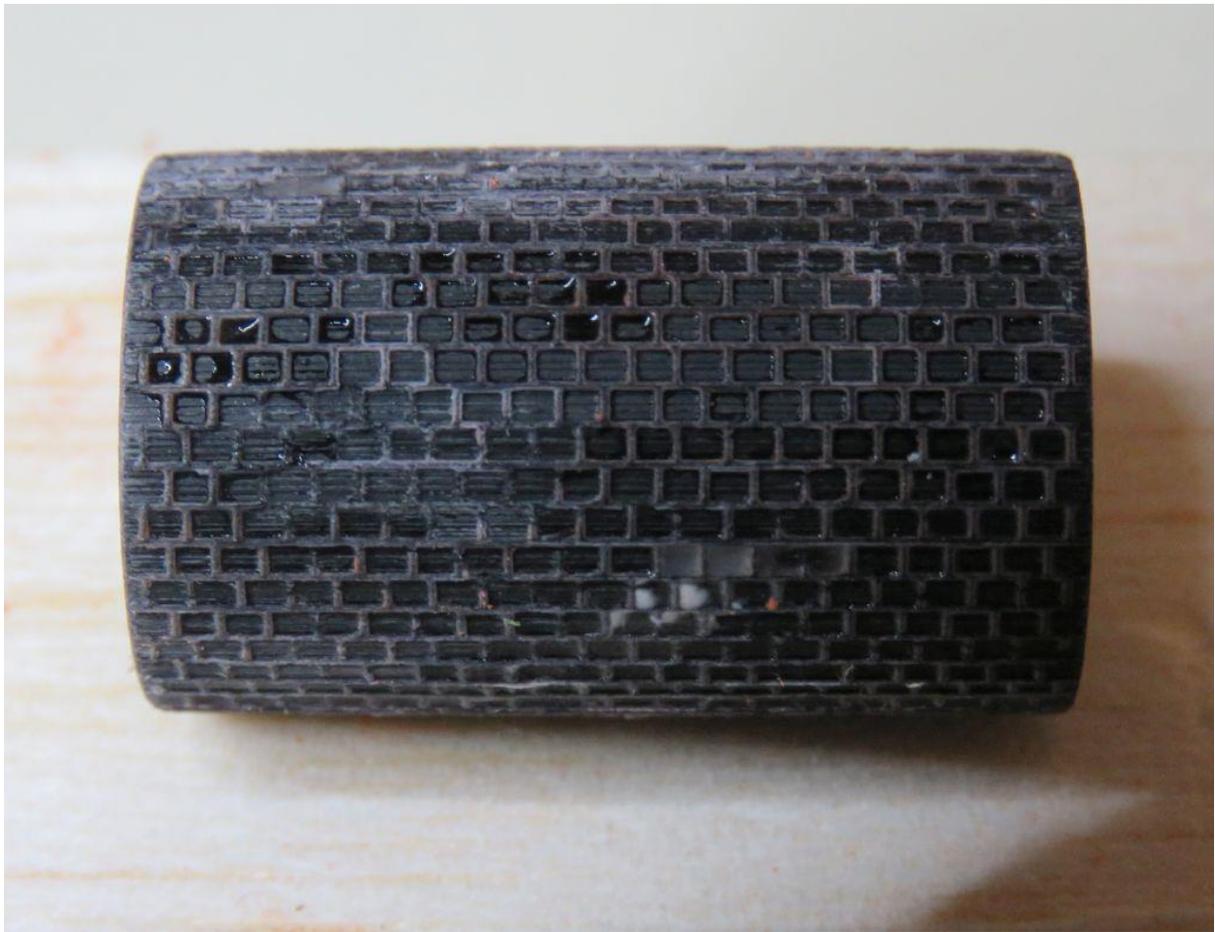
Meine Fragen dazu waren:

Hält das Knet-Material vorbehaltlos auf Holz / Gips?

Wie lässt es sich aufbringen? Stück für Stück? Gar mit einer kleinen "Kuchenrolle"?

Die Bilder im Video und in der Beschreibung zeigen ja doch recht deutliche Wellen im Bodenbelag. Diese würde ich gerne vermeiden.





Praktisch in dem Set ist die Rolle für die Zwischenräume der Gleise. So lassen sich diese auch pflastern. Klappt. gut.

Das material erinnert mich ein wenig an die "play-Doh-Knete", die meine Kinder damals zu spielen hatten. Ist eine Mischung aus Knete und Ton. Modelliermasse die offizielle Bezeichnung. Ich habe mir zwei Farbtöne bestellt und mit der roten erste Versuche gestartet.

Hier zeigen sich auch gleich erste Schwächen. Die Prägung ist nicht gleichmäßig. Sollte sich die Walze zusetzen, sind die Steine fehlerhaft. Je nach Konsistenz des Materials drückt die Rolle auch tiefer ein. Auch reißt das Material während des Trocknens. Schon doof.



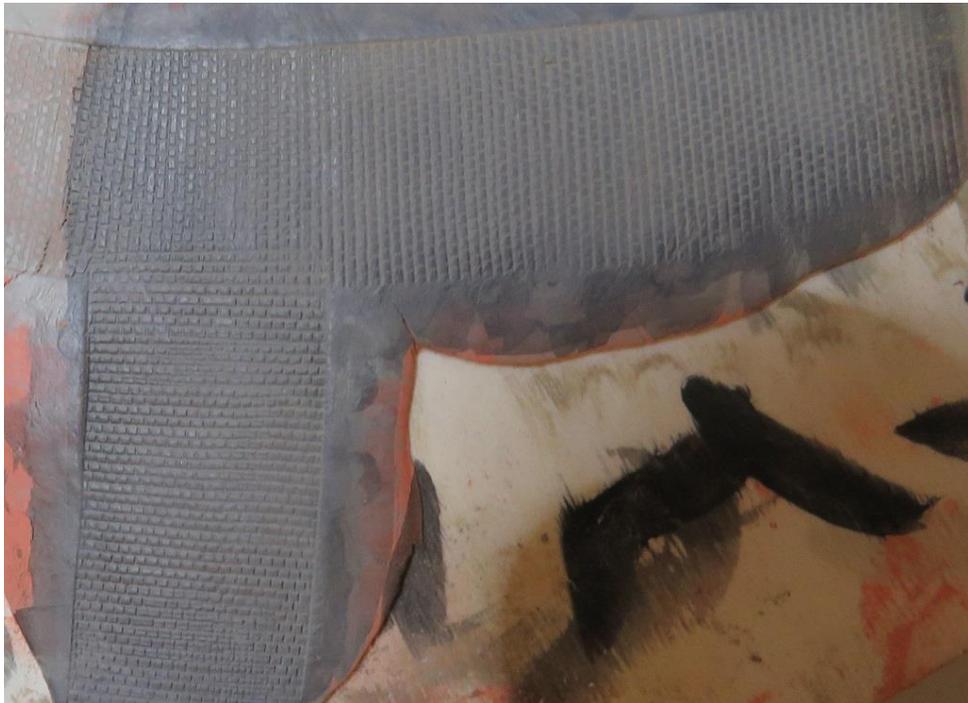


Die Farbgebung erfolgt mit handelsüblichen Revell Acrylfarben. Hier ein graues Beige welches noch mit sehr dünnem Anthrazit behandelt wurde.



Im Anschluss mit Pulverfarben behandelt.





Wer nicht wagt.....Also war ich so mutig und habe das weiße Material auf der aktuellen Anlage verarbeitet.





Dabei bin ich abschnittsweise vorgegangen, da das Material schon recht schnell an der Luft abbindet. Aufgetragen habe ich es knetend mit den Händen, einem kleinen Tapetenroller sowie final mit einer Palette. Ich hoffe, die Bodenwellen halten sich in Grenzen.

Morgen bin ich schlauer. Dann sollte es getrocknet sein und ich kann es farblich behandeln. wenn es nicht klappt, fliegt es wieder runter. Es lässt sich schon leichter als Gips wieder entfernen.

### **27. Dezember 2018**

Das Zeug reißt beim Trocknen.



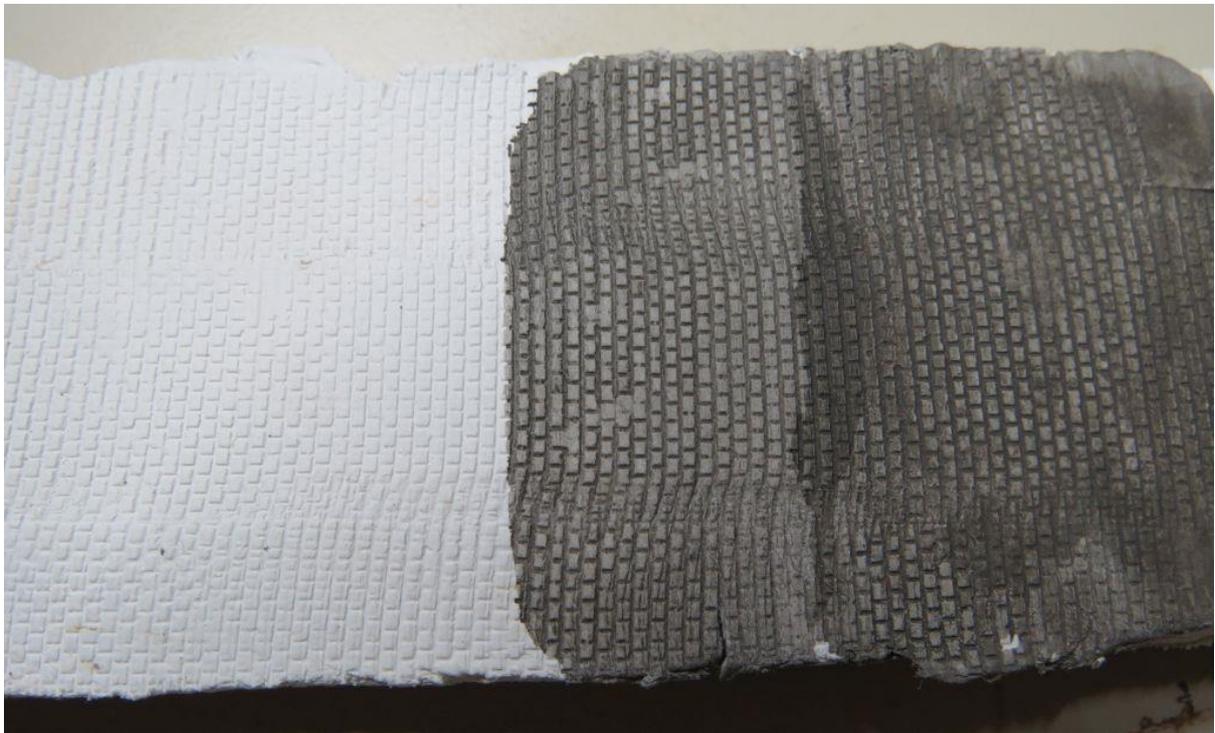
Wenn die Masse noch recht frisch ist, kann man den Spalt etwas zusammenschieben.



Dabei verschiebt sich allerdings auch die Pflasterung ein wenig.  
Es dauerte bei den rund 6 mm Material auch recht lange, bis alles durchgetrocknet war.

Auf dem Teststreifen habe ich dann mittels Lasur die Farbgebung getestet.





Und dann mutig die Strasse auf der Anlage behandelt. Hier mit dem ersten Auftrag der Lasur. Die Masse nimmt die Farbe sehr unterschiedlich an. Anders als beim Moltofill, zieht sie nicht komplett ein, sondern ist auch nahezu "abwischbar". Hier muss ich noch experimentieren.





Ich habe Urlaub und schaffe ganz ordentlich. Farbe auf dem Gelände und geschottert habe ich auch schon. Das wird noch heller werden. Ist noch frisch.



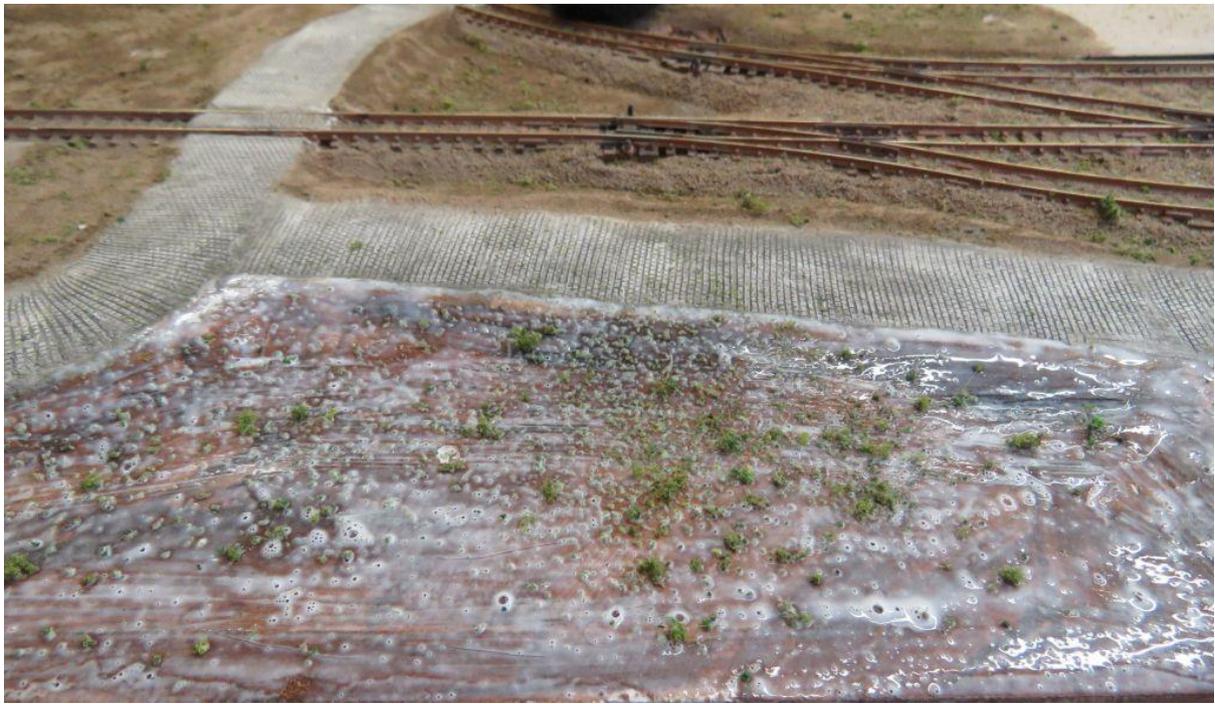


**28. Dezember 2018**

Ich habe heute die Erde aufgebracht. Das mache ich nahezu flächendeckend. Ein Weißleim-Wasser-Gemisch dünn aufgetragen.



Ein wenig Flock und Turf für die niedrige Begrünung.



Und dann mit der Streudose die Erde aufgebracht.



Das trocknet ordentlich durch, sodass die Verfärbungen nicht mehr zu sehen sind.



**29. Dezember 2019**

Ich habe den Tag mit der Begrünung verbracht. Dabei ist der Grasmaster erst zum Schluss zum Einsatz gekommen. Der größte Teil der Begrünung besteht aus Grasmatten-Vlies und Foliage. Die Ruine bekam ein ordentliches Gewässer. Leider zieht das Resin immer in die Erden. Unschön. So schaut es momentan aus.



Als mein Herr Sohn heute kurz den Kopf ins Bastelzimmer steckte, meinte er, die Brücken gingen so gar nicht.











Morgen wird einmal gründlich gesaugt und dann die Bäume gesetzt. Diese stecken lediglich zur Probe. Auf den Berg kommt ein Fichten-/Tannenwald mit einigen Hochstammfichten. Im Bereich des Bahnhofs halte ich die Bäume immer gerne etwas knapper. Da wird noch Strauchwerk folgen.

### 30 Dezember 2018

Kleines Update mit den Ergebnissen des Tages. Laubbäume von MBR. Strauchwerk von MBR und Polak. Fichten von Model Scene. Stecktannen von Busch.













Die Lampe ist von Woodland Scenics und eine akzeptable Alternative zu den sehr schönen, aber genau so teuren Lampen von Beli-Beco. Kostet die Hälfte. Und jede Lampe hat 90 cm Kabel!



**31. Dezember 2018**

Zumindest der Geländebau ist abgeschlossen. Noch ein Tag an der Elektrik und dann bin ich fertig. Ich habe mal provisorisch einen Hintergrund gebastelt und ein paar Fotos vom Ist-Stand gemacht. Seht selbst.















**03. Januar 2019**

Ich war im MoBa-Geschäft in BS. Schon erschreckend, was im Verhältnis zur Spur N für H0 so angeboten wird. Ich bin mit einem Plan hingefahren, der sich zerschlug, weil natürlich genau das gewünschte Teil nicht da war. Dafür aber die von Ulf angesprochenen Teile von Auhagen. Zwar nicht gänzlich - aber verwertbar wie ich finde.



Also ein wenig gebastelt und so schaut es aus.

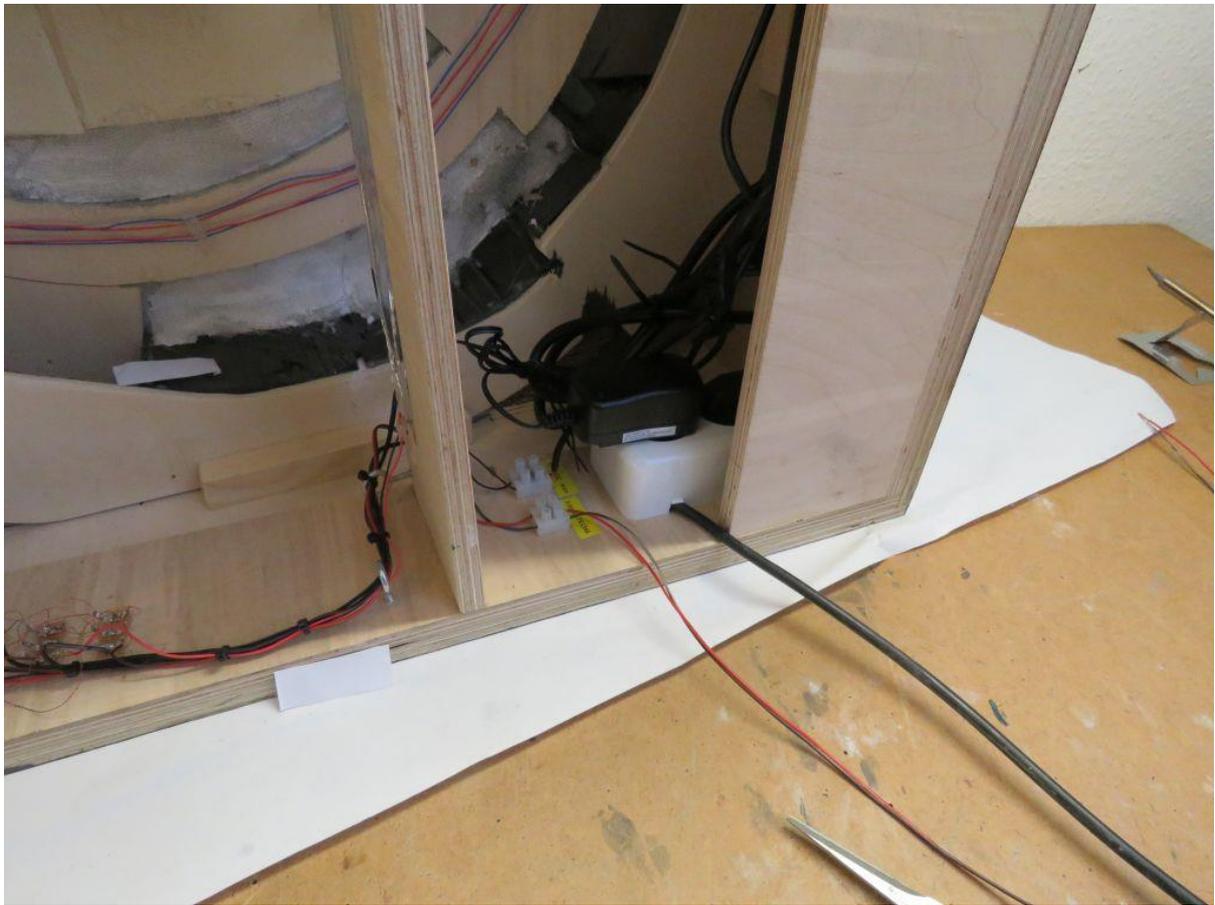




**04. Januar 2019**

Den fisseligen Kupferlackdraht der Beleuchtung habe ich mit dem Aluklebeband aus der Hausrenovierung fixiert. Klebt tierisch das Zeug und trägt nicht auf.

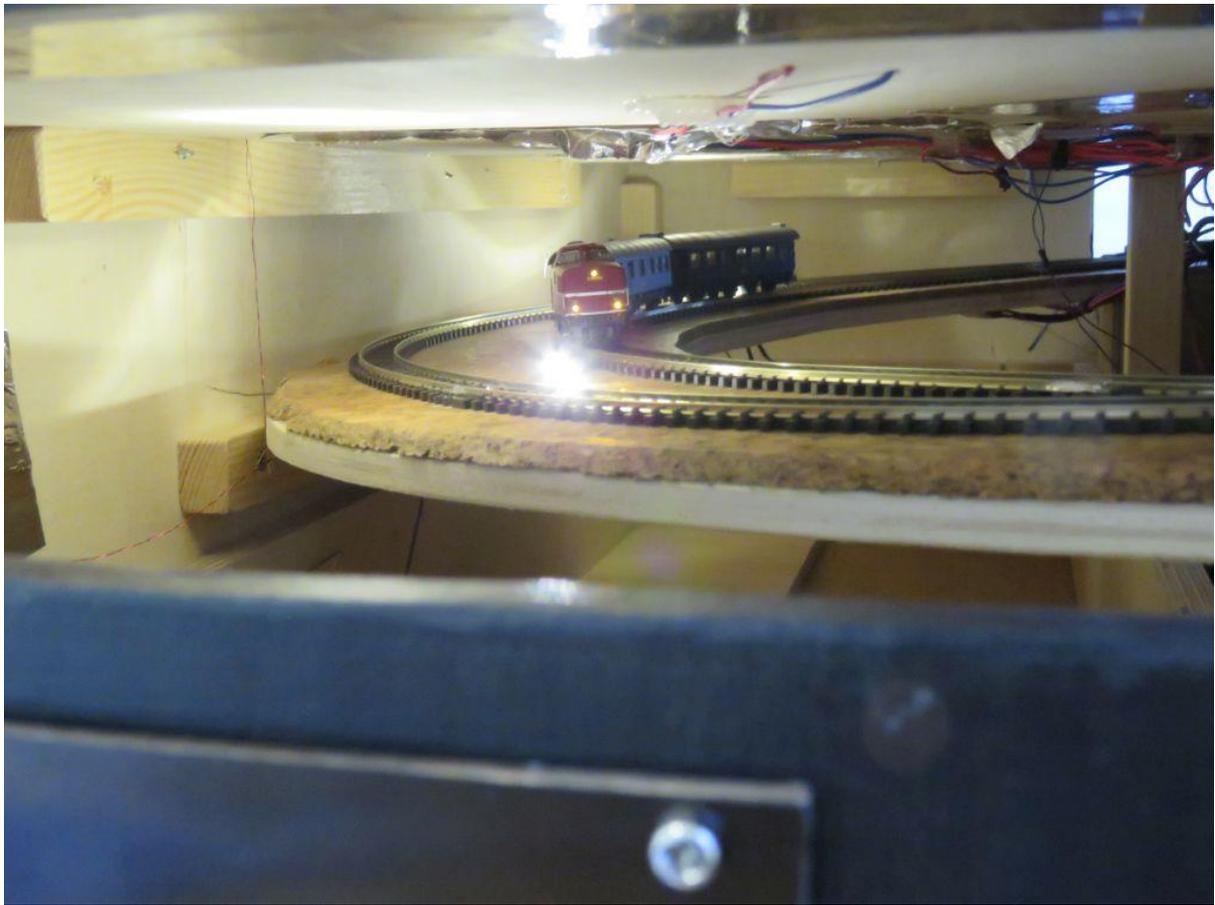




Die Bahn ist aus dem Bastelzimmer und steht nun staubfrei auf Böcken.



Das Ausweichgleis im "Keller" habe ich beleuchtet.



Nun noch ein paar Impressionen aus dem Fahrbetrieb.





